



INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHERPRIESTER

DER BRIEF DES GENERALVIKARS

FEUERWEHRHEIMSTRASSE 40 83457 BAYERISCH GMAIN



Bayerisch Gmain,
im August 2010

Liebe Freunde des Instituts Christus König!

In der jüngsten Zeit ist die Kirche in unserer Heimat von Stürmen gepeitscht worden. Eine böse Saat scheint aufgegangen zu sein: „Wer Wind sät, wird Sturm ernten“, sagt der Herr der Ernte. **Der Wind zweifelhafter Lehren und mangelnden Tiefgangs in Glaube und Leben hat sich zu einem Orkan entwickelt, der die mitzureißen droht, die sich nicht früh und entschieden genug dem Sog der Zeit entgegengestellt haben.** Angesichts der letzten Ereignisse können wir mit dem deutschen Dichter Reinhold Schneider wohl sagen: „Nur den Betern kann es noch gelingen, das Schwert ob unsern Häuptern aufzuhalten!“



*Die erste heilige Messe eines
Neupriesters in Gricigliano.*

Das Institut Christus König bleibt angesichts dieser Lage im deutschen Sprachraum nicht untätig. Wir verstärken unser Apostolat überall. Wir wollen die Treuen, die den Glauben noch kennen, ermutigen treu zu bleiben. Wir wollen die Katholiken, die die Kirche verlassen wollen oder verlassen haben, wieder zurückbringen. Wir wollen die Jugendlichen, die die Fülle des Glaubens nicht mehr kennen, zu Christus führen. Die Feier der Liturgie in all der Schönheit des außerordentlichen Ritus ist dabei ein wirksames Mittel der Gnadenvermittlung. Wir erfahren immer wieder, daß Menschen den Glauben finden, weil sie Gottes Geheimnis in der feierlichen Liturgie erkannt haben. Der Herr spricht zu den Herzen, wenn wir seine Herrlichkeit den Menschen verkünden.

Um dieses Ziel zu erreichen, verbinden wir Gebet und aktive Verkündigung. Die tägliche Anbetung des allerheiligsten Altarsakramentes in unserer Hauptniederlassung, eine regelmäßige Wallfahrt an den Gnadenort Altötting,

monatliche Glaubenskonferenzen, Sommerlager für Kinder und Jugendliche, Einkehrtage für Erwachsene, geistliche Führung durch unsere Priester und bald eine völlig umgestaltete Internet-Seite, mit der auch die Fernstehenden die Kirche entdecken können, sind nur einige der vielfältigen Mittel, mit denen wir allen helfen wollen, Gott zum Mittelpunkt ihres Lebens zu machen.



*Bei der alljährlichen Tagung der Herz Jesu
Gemeinschaft im Institut.*

Unsere Heimat ist für die Kirche nicht verloren. Deutschsprachige junge Männer sind auf dem Weg in unser internationales Priesterseminar und junge Mädchen entscheiden sich, unseren „Anbetungsschwestern des königlichen Herzens Jesu“ beizutreten. **Junge Familien entdecken die Fülle der Liturgie und viele Menschen werden durch eine Erneuerung ihres geistlichen Lebens in ihrem Glauben gestärkt.** Durch das Sakrament der heiligen Beichte, das unsere Priester jederzeit anbieten, werden nicht nur die Frommen in ihrer Hingabe an Christus gestärkt, sondern erhalten auch die mitten in der Welt lebenden Katholiken die Möglichkeit des Neuanfangs durch die Vergebung der Sünden, sowie durch geistliche Anleitung und Glaubensvertiefung.

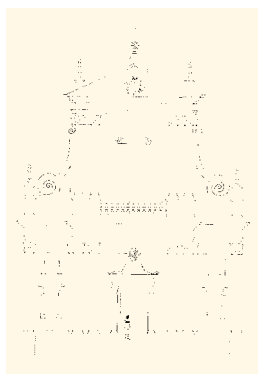
Die Arbeit im Weinberg des Herrn in unserer Heimat ist nicht einfach. Gott sei Dank hat aber das Institut Christus König viele Berufungen. Unter der Leitung des Verantwortlichen für die deutschsprachigen Gebiete, Kanonikus Karl Lenhardt, arbeitet einer unserer Neupriester in Traunstein, Bad Reichenhall, Bayerisch Gmain und Maria Alm. Kanonikus Alexis Rouquayrol setzt sich vor allem auch für die Jugendarbeit ein, hat Glaubensgruppen für Jugendliche begonnen und organisiert in diesem Jahr ein Jugendwochenende in Maria Alm in den schönen österreichischen Alpen.



Kanonikus Rouquayrol bei den Wallfahrten in Altötting, hier auch mit Erzbischof Haas bei der jährlichen Wallfahrt von „Pro Sancta Ecclesia“.

Dem Sturm gegen den Glauben aber setzen wir nicht nur eine verstärkte apostolische Arbeit in unserer Heimat entgegen. Die Kirche ist nicht national, sondern universal! Daher hilft auch unsere Missions- und Bekehrungsarbeit in Afrika, Beter hervorzubringen, die unserer Heimat helfen. Unser Intendant für geistliche Kunst, Abbé Alexander Willweber, war kürzlich wieder in unseren Missionen in Gabun, wo eine große Kirche entsteht, die den überaus zahlreichen Gläubigen in unserer Pfarrei in der Hauptstadt Libreville nicht nur Platz bieten soll, sondern die selbst ein Mittel der Evangelisierung sein wird.

Der römische Stil, in dem die Fassade und der Hauptaltar dieser Kirche geplant sind, wird die Gegenwart Gottes in dieser Stadt sichtbar verkünden. **Das Geheimnis der Menschwerdung, das uns allen Hoffnung gibt, wird auch im harten afrikanischen Alltag den Menschen Trost und Glauben schenken.** Viele Er-



Der Robbau unserer Kirche in Afrika wird bereits im halbfertigen Zustand für die Liturgie genützt, geplant ist eine einfache Fassade im römischen Stil.

wachsenentaufen und eine ständig wachsende Zahl von Besuchern des lateinischen Hochamtes am Sonntag sind bereits deutliche Zeichen für das Wirken der Gnade Gottes. Auch aus Gabun kommen Berufungen für unser Seminar und unsere Schwestern.



Msgr. Schmitz und Abbé Alexander nach der Präsentation der Kirchenpläne bei Präsident Bongo in Gabun.

Bis € 100,-

**gilt dieser abgestempelte Beleg
als Spendenquittung!**

Bescheinigung für das Finanzamt

Wir sind nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Traunstein vom 15.6.2009, St.-Nr. 163/110/20319, als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen Zwecken im Sinne der §§51 ff. AO dienend, anerkannt und nach §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Institut Christus König
und Hoherpriester
Pro Sacerdotibus e.V.
Feuerwehrheimstraße 40
83457 Bayerisch Gmain

Besonders beeindruckend ist die große Schar von Kindern und Jugendlichen, die durch unsere apostolische Arbeit angezogen werden. Eine Schule ist in Planung und schon jetzt sind Kommunion- und Katechismusklassen überfüllt. Sehnhchst erwarten alle die Fertigstellung ihrer



Katechese in unserer Pfarrei in Libreville, Gabun.

neuen Kirche, damit sie auch ihre Verwandten und Freunde einladen können, in der Sprache der Kirche den feierlichen außerordentlichen Ritus zu erleben. Viele Bekehrungen sind ein Zeichen eines lebendigen religiösen Lebens. Auch hier arbeitet ein Neupriester, Kanonikus Michael Stein aus den USA, mit seinem französischen Oberen, Kanonikus Thibaut de Ternay, für das Heil der Seelen in der weltweiten Kirche.

Die Stürme werden vorüberziehen! Beten und opfern wir gemeinsam für den Glauben in unserer Heimat und in der ganzen Welt. Unsere afrikanischen Pfarrkinder beten für die Wohltäter des Institutes aus unserer deutschsprachigen Heimat und stärken uns so in schwerer Zeit in

der Treue zur Kirche und zum Stellvertreter Christi auf Erden. Das Gebet und Lebensopfer unserer Priester, Seminaristen, Oblaten und Schwestern hilft allen, die uns verbunden sind, Familien und Einzelpersonen, trotz aller Angriffe auf den katholischen Glauben die Hoffnung zu bewahren. Gemeinsam werden wir im Glauben gestärkt!

Jede Gabe und Unterstützung, die Sie in Form von Gebet oder materiellem Opfer für unser Seminar und unsere weltweite apostolische Arbeit leisten, kommt auch dem Glauben in unserer Heimat zugute. Der mystische Leib Christi, die heilige Kirche, ist wie ein lebendiger Organismus, in dem alle Glieder zusammenwirken. Gerade in Momenten des Widerstandes gegen den Ungeist der Welt ist es wichtig, diesen inneren Zusammenhang nicht zu vergessen.



Unsere Seminaristen und Schwestern bei der Aufnahme unserer neuen CD mit gregorianischem Choral.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		Bankleitzahl	
Begünstigter: (max. 27 Stellen)			
PRO SACERDOTIBUS E.V. – INSTITUT CHRISTUS KÖNIG			
Konto-Nr. des Begünstigten		Bankleitzahl	
2218577		750 903 00	
bei (Kreditinstitut)			
Liga eG, Muenchen			
Referenznummer / Name des Sponsors: (max. 27 Stellen)		Betrag: Euro, Cent	
E 50		EUR	
PLZ und Straße des Sponsors:			
Konto-Nr. des Kontoinhabers			
19			

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber
Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger	
Pro Sacerdotibus e.V. Institut Christus König D-83457 Bayerisch Gmain	
Konto-Nr.	bei (Kreditinstitut)
221 8577	Liga München
Verwendungszweck	EURO
Spende	
Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)	
Bis EURO 100,- gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung	
Datum	

SPENDE

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

Spendenbescheinigung umseitig
(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Ihre Gabe ist von großer Bedeutung für die ganze Kirche! Jeder Neupriester, jede Schwester, jeder Oblate im Institut, die Sie unterstützen, ist ein Unterpfand für die Zukunft des katholischen Glaubens. Mögen die Feinde der Kirche von innen und außen ihre Angriffe auch verstärken, gegen die Gnade Gottes und deren Instrumente sind sie machtlos. Ihre Opferbereitschaft hilft dem Institut Christus König und Hoherpriester, hier in der Heimat, in der Mission und in der ganzen Welt, den Glauben unverfälscht zu verkünden, damit alle den Herrn finden, die Er gerufen hat.

In vertrauensvollem und dankbarem Gebet vereint

Ihr



Msgr. Prof. Dr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König

PS: Wir müssen gemeinsam die Stürme gegen den Glauben überstehen! Danke für Ihre Hilfe!

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHERPRIESTER

„Haus Herz Jesu“, Feuerwehrheimstr. 40, D-83457 Bayerisch Gmain, Tel.: 08651/9731-0, Fax: 08651/9731-33
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org